

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821**

62 (4.8.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfünz = Kreis.

Nro. 62. Samstag den 4. August 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Bekanntmachung.**

Nro. 11757. Die Errichtung einer Chausseegeld-Station betreffend.  
Durch Erlaß Großherzogl. Hochpreisl. Finanzministeriums vom 20. d. M. Nro. 6846. ist die Errichtung einer Chausseegeld-Station in Stöcken (Amts Gengenbach) und die Bestimmung der Entfernung von der Mitte des Orts Bieberach bis dahin auf  $\frac{3}{4}$  Stunden, und von Stöcken bis in die Mitte des Orts Steinach auf  $\frac{1}{2}$  Stunde genehmigt worden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung bekannt gemacht wird.

Offenburg den 28. July 1821.

Großherzogliches Directorium des Kinzigkreises.  
In Abwesenheit des Direktors.  
Cassione.

vd. Heunisch.

**Bekanntmachungen.**

Durch das am 18. Juny l. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Lukas Mayer ist die den Konkursgesetzen unterliegende, mit 700 fl. in Geld und Naturalien dotirte Pfarrey Gurtweil, Amts Waldshut im Dreisamkreise, erledigt worden, um welche sich die Kompetenten nach Vorchrift des Regierungsblatts von 1810 Nro. 38. insbesondere Art. 4. zu melden haben.

Durch das Ableben des Schullehrers Mangelb zu Tiefenbronn (Amts Pforzheim) ist der Schul- und Meßnerdienst in erstem Orte, mit einem Einkommen von 298 fl. 37 kr. erledigt worden. Die Kompetenten haben sich bei dem Grundherrn von Gemmingen zu Steinegg als Patrone zu melden.

Zur allgemeinen Kenntniß wird hiermit gebracht, daß die im Großherzogthum Baden mit Extrapost Reisenden das Straßengeld auf jeder Poststation sogleich mit dem Postgelde zu bezahlen haben, und daß dabei auf Ein Viertel Post zwei Kreuzer für jedes Postpferd gerechnet werden.

Karlsruhe den 23. July 1821.

Großh. Badische Oberpost-Direction.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldensliquidationen.**  
Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. —  
Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Sasbach, an den Wundarzt Joseph Heuberger, welcher die Erlaubniß erhalten hat, nach Amerika auszuwandern, auf Montag den 20. August d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Achern.  
Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Flehingen an den Marc Brandes, auf Donnerstag den 9. August d. J. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus in Flehingen vor den zur Vornahme der Schuldensliquidation Beauftragten, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachlaßvergleich versucht werden wird. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Heidelberg an den in Sant erklärten Dragoner und Bürger Georg Bürkel, auf Montag den 27. Aug. d. J. Vormittags 8 Uhr vor der angeordneten Kommission auf dem Rathhaus in Heidelberg. Aus dem



**Bezirksamt Eppingen.**

(2) zu Eichelberg an den in Sant erkannten Matheus Emerich, Antons Sohn, auf Dienstag den 21. August d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause allda.

(2) zu Ittlingen an den in Sant erkannten Andreas Wolf, auf Montag den 20. August d. J. Vormittags auf dem Rathhause daselbst.

(2) zu Ittlingen an den in Sant erkannten Jakob Arbeiter, auf Montag den 20. August d. J. Nachmittags auf dem Rathhause daselbst.

(2) zu Ittlingen an den in Sant erkannten Andreas Lang Wagner, auf Dienstag den 21. August d. J. Mittags auf dem Rathhause daselbst.

(2) zu Ittlingen an den in Sant erkannten alt Heinrich Fleck auf Dienstag den 21. August d. J. früh auf dem Rathhause daselbst.

(2) zu Schluchtern an den in Sant erkannten Andreas Unser, auf Montag den 3. September d. J. früh auf dem Rathhause daselbst.

(2) zu Schluchtern an den verstorbenen Zollgardisten Anton Lapp, auf Dienstag den 4. Sept. d. J. auf dem Rathhause allda.

(2) zu Sulzfeld an den in Sant erkannten Georg Michael Nonnenmacher, auf Montag den 20. August d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause allda.

(2) zu Sulzfeld an den in Sant erkannten verstorbenen Gottfried Böckle, auf Mittwoch den 22. August d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause allda.

(2) zu Tiefenbach an die in Sant gerathene Johann Kalkenrunners Wittwe, auf Mittwoch den 22. August dieses Jahrs früh auf dem Rathhause allda. Aus dem

**Bezirksamt Ettlingen.**

(2) zu Forchheim an den mit gnädigster Erlaubniß nach Ungarn answandernden Joseph Krög auf Montag den 6. August d. J. Vor- und Nachmittags vor dem Theilungskommissär im Wirthshaus zum Adler in Forchheim.

(2) zu Mörtsch an den mit gnädigster Erlaubniß nach Ungarn auswandernden Hirschwirth Martin Böller, auf Montag den 6. August d. J. Vor- und Nachmittags vor dem Theilungskommissär im Wirthshaus zum Hirsch in Mörtsch. Aus dem

**Bezirksamt Gengenbach.**

(1) zu Sasbach an den in Sant erkannten überschuldeten Nachlaß des dahier gestorbenen Medicinalpraktikanten Franz Anton Fink, auf Montag den 3. September d. J. bei dem Großh. Amtsrevisorate zu Gengenbach, wobei übrigens noch bemerkt wird, daß das Activum der Verlassenschaftsmasse so gering seye, daß nicht einmal die jetzt schon bekannten

Vorzugsgläubiger ihre volle Befriedigung erhalten können. Aus dem

**Bezirksamt Gernsbach.**

(2) zu Ottenau an den Bürger und Schuhmacher Ferdinand Kuckenbrod, auf Montag den 20. August d. J. bey dem Großherzogl. Amtsrevisorate zu Gernsbach. Aus dem

**Oberamt Hohengeroldsee.**

(2) zu Geroldsee an den in Sant erkannten Faver Feist, auf Dienstag den 28. August d. J. vor Großh. Oberamt zu Seelbach. Aus dem

**Bezirksamt Lahr.**

(1) zu Lahr an den in Sant erkannten Schuster Jakob Meyer, auf Donnerstag den 16. August d. J. Vormittags vor hiesigem TheilungsCommissariat. Aus dem

**Oberamt Rastadt.**

(1) zu Rastadt an den hiesigen Bürger und Schreinermeister Anton Zintel, auf Dienstag den 4. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor der LiquidationsCommission.

(3) Rastadt. [Passivschuldenliquidation.] Gegen den früher als fürstlich Keiningischen Hofrath angestellte gewesen, nunmehr dahier wohnenden Großh. Badischen pensionirten MinisterialAssessor Joseph v. Kessel haben wir, auf dessen eigene Insolvenzerklärung den Santprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Passivschuldenliquidation auf Dienstag den 21. August d. J. festgesetzt. Dies wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß sich dessen Gläubiger an gedachtem Tage auf dem hiesigen Rathhaus bei der LiquidationsCommission unfehlbar einzufinden, und ihre Forderungen unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden zu liquidiren andernfalls zu gewärtigen haben, von der Masse keine Befriedigung zu erhalten. Rastadt den 25. Juli 1821.

Großherzogl. Oberamt.

**Mundtobt = Erklärungen.**

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

**Bezirksamt Stockach.**

(2) von Mühlingen dem schon früher verganteten Sternwirth Johann Wagner, dessen Aufsichtspfleger der Joh. Winter daselbst ist.

**Ausgetretener Vorladungen.**

(2) Ettenheim. [Vorladung.] In Untersuchungssachen gegen Anton Winkler von Riegel wegen Verwundung des Ignaz Wahler von Rings-



heim wird aus Auftrag des Großh. Hofgerichts zu Rastatt vom 6. dieses Mo. 995. der Spengler und vormalige Soldat Joseph Sartory andurch aufgefordert, binnen 3 Wochen sich dahier zu stellen und über die angeschuldigte Theilnahme an der Verwundung zu verantworten, widrigenfalls er als der That eingeständig nach den Landesgesetzen bestraft werden wird. Ettenheim den 27. July 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wiesloch. [Vorladung.] Johann Bez von Eichersheim hat in dem Milizenzuge von 1821 die Nummer 42 ausgezogen, welche ihn wirklich zu den Fahnen ruft. Derselbe wird, da er abwesend und sein Aufenthalt unbekannt ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 6 Wochen bey hiesigem Amte zu stellen, sonst zu gewärtigen, daß nach den bestehenden Conscriptiionsgesetzen gegen ihn wird verfahren werden.

Wiesloch den 25. July 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Hüfingen. [Fahndung und Signalement.] In der verfloffenen Nacht sind unten signallirte drey Criminalarrestanten aus der hiesigen Gefangenschaft gewaltsam ausgebrochen und flüchtig geworden. Sämmtliche wohlthätige Behörden werden daher geziemend ersucht, auf diese Flüchtlinge zu fahnden, selbe im Betretungsfall arretiren und wohlverwahrt anher einsperrn zu lassen.

Signalements.

1) Michael Held von Sand, Großh. Bezirksamts Koek, ist 36 Jahr alt, etwa 5' 5" groß, hat schwarzbraune Haare, und einen Kahlkopf, einen rothen Bart, graue Augen, ein vollkommenes Angesicht, ist stark blaternarbig und von starkem Körperbau. Er zeichnet sich durch enges Aehmen besonders aus. Bey seiner Entweichung trug er einen schwarz zwischenen Rock (Frack) dito lange Hosen, ein perenes geblühtes Gilet, ein altes schwarz floretseidenes Halstuch, Stiefel und einen runden Filzhut.

2) Johann Ammann von Hierlingen, Amts Bonndorf, ist 21 Jahr alt, 5' 6" groß, hat blonde Haare, schwachen Bart, blaue Augen, große Nase, einen gewöhnlichen Mund und ein blaßes Angesicht. Er trug einen schwarz tuchenen Frack, gelbe lange Hantelhosen, kleine Schnallenschuhe jedoch ohne Schnallen, und eine weiß baumwollene Kappe.

3) Ernst Mors zu Donaueschingen gebürtig, ist 34 Jahr alt, 5' 2" groß, hat schwarzbraune Haare, dito Augenbraunen und Bart, ein vollkommenes Angesicht, braune Augen, ist etwas blaternarbig, und von starkem Körperbau. Er trug einen dunkelgrünen Ueberrock von Bieberzeug, blaue tuchene Hosen, Stiefel a la Souwarow, ein weiß und gelb-

gestreiftes Gilet eine hellblaue Kuffenkappe mit Schild und einem Ueberzug von Wachleinwand.

Hüfingen den 29. July 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Fahndung und Signalement.] Der ledige Arbogast Zink oder Geiser von der Schwend, Gemeinde Waldbum, Bezirksamt Achern, ist wegen Verwundung angeklagt und entwichen.

Signalement.

Derselbe ist 28 bis 30 Jahr alt, 5' 3" groß, von stämmigten Körperbau, blonden Haaren, solcher Augenbraunen, grauen Augen, spiziger Nase, rundem Gesichte, blasse Farbe, mit Blatternarben bezeichnet. Er trug zuletzt einen zedigten Hut, scharlachenes Brusttuch, lange weiße Zwilchhosen, und einen schwarzen leinenen Kittel. Welches zum Zweck der strengen Fahndung gegen denselben bekannt gemacht wird. Offenburg am 30. July 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Mosbach. [Strafurteil.] Nachdem sich der Restaltär Georg Jakob Neu von Dbrigheim auf die Vorladung vom 24. Juni 1820. nicht dahier gestellt hat, so wird er hiermit des Gemeindegerechts zu Dbrigheim für verlustig erklärt, und gegen ihn auf Betreten das Weitere vorbehalten.

Mosbach den 25. Juli 1821.

Großh. zweites Landamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 23. d. M. wurden auf dem hiesigen Wochenmarkt 6 feine Hemden mit F. v. B. bezeichnet, welche in eine Serviette mit gleichem Zeichen eingebunden waren, entwendet, es wird daher jedermann aufgefordert den allenfallsigen Verkäufer obgenannter Effecten sogleich dahier namhaft zu machen.

Karlsruhe den 25. July 1821.

Großherzogl. Stadttamt.

(1) Lahr. [Pferddiebstahl.] In der Nacht vom 28. auf den 29. d. M. ist dem Johannes Kunz von Kürzell zwischen 11 und 12 Uhr das unten beschriebene Pferd sammt dem Zaum aus dem Stall entwendet worden. Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, bittet man man sowohl auf das Gesohlene als auf den noch unbekanntem Dieb ein wachsames Auge zu haben, und uns Letztern im Betretungsfall wohlverwahrt einsperrn zu wollen.

Lahr den 29. July 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

Beschreibung des Pferds.

Ein Grauschimmel Wallach, ohngefähr 10 Jahr alt, hat auf der Stirn einen großen weißen Stern, ist dickfüßig und besonders kennbar an einem starken



Knopf auf der rechten Brustseite, welcher durch den Druck des Kummers entstanden und an dem linken Auge welches immer sehr trüb ist.

(1) Gernsbach. [Verlohrne Obligation.] Die Kinder des dahier verstorbenen Hrn. Physikus Doctor Schneid hatten ein auf den 1. September jährlich zu 5 pCt. verzinliches Capital von 800 fl. bei der Großherzogl. Amortisationskasse angelegt, welches im Monat Februar d. J. heimbezahlt wurde. Die deßfalls sub Nro. 231. ausgestellte Obligation ist aber abhanden gekommen. Es werden demnach alle diejenige, welche an gedachte Obligation einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich deßfalls binnen 6 Wochen alhier zu melden, widrigenfalls sie für amortisirt erklärt werden soll.

Gernsbach den 27. July 1821.  
Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Achern. [Unterpandsbüchererneuerung.] Die Erneuerung der Unterpandsbücher der Gemeinden Gamshurst und Dehnsbach ist dringend nothwendig. Wer auf Liegenschaften in den Gemarkungen dieser Gemeinden Unterpands- oder solche Vorzugsrechte besitzt, deren Bewahrung von dem Eintrag in das Pfandbuch abhängt, hat sich Behufs jener Erneuerung unter Vorlegung der darüber sprechenden Urkunden an einen der unten benannten Tage vor dem Theilungs-Commissariat zu melden, bey Vermeidung, daß sonst, sollte es darauf ankommen, das betrefsende Ortsgericht der Gewährverbindlichkeit für entledigt wird erklärt werden, und zwar zu Gamshurst, am 16., 17., 18. und 20. August d. J. im Acker daselbst, zu Dehnsbach den 21., 22., 23. und 24. desselben Monats im Döfen daselbst.

Achern den 20. July 1821.  
Großh. Bezirksamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(2) Baden. [Fruchtversteigerung.] Eingeladener hoher Markpreis Directorial Verfügung zu Folge werden Mittwoch den 8. August d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher dahier 200 Malter Korn öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Baden den 27. July 1821.  
Großherzogliche Domainverwaltung.

(1) Bretten. [Fruchtversteigerung.] Montags den 13. August Vormittags 10 Uhr werden auf dießseitigem Markt 100 Malter Korn vom herrschaftl. Speicher in Zaisenhäusen und 200 Malter Dinkel vom herrschaftl. Speicher in Föhlingen; sodann am 27. gedachten Monats fernere 100 Malter Korn von

Zaisenhäusen und 160 Malter Dinkel von Bretten mit Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen sind.

Bretten den 30. July 1821.

Großherzogliche Domainverwaltung.

(1) Durlach. [Dehmdgrasversteigerung.] Der hohen Anordnung zu Folge wird Donnerstag den 16. August d. J. das Dehmdgras von 22 Morgen 1 Viertel 30 Rth. herrschaftlicher Wiesen auf der Breit unterhalb der hiesigen Hubwiesen, von 55 Morgen 25 Rth. Wiesen in den Ziegellöchern zwischen Grözingen und Hagsfelden, sodann von 63 Morgen 29 Rth. Wiesen auf dem großen Brühl in der Gegend von Blankenloch, Morgenweise öffentlich versteigert. Der Anfang der Versteigerung ist Vormittags 8 Uhr auf der Breit und Nachmittags 2 Uhr auf dem großen Brühl, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie sich der Zahlungsfähigkeit wegen ausweisen und einen Bürgen stellen müssen.

Durlach den 30. July 1821.

Großh. Domainverwaltung.

(1) Ettlingen. [Sägmühlversteigerung.] Die dem Johann Adam Imber gehörige Sägmühle sammt Zugehörde zu Frauenalb, bestehend in einer Sägmühle mit einem gut eingerichteten Wasserkanal, einer Schneid- und einer Fournirsäge, einer besonders gebaueten Wohnung sammt Stallung, sodann in 1 Morgen 3 Bttl. 19 Ruthen Ackerfeld bey der Sägmühle, 2 Morgen 29 Ruthen Wiesen in kleinen Theilen um die Wiese gelegen, 10 Ruthen ungefähr Küchengarten, 1 Morgen 2 Bttl. ungefähr, der große Fischweyer, wird im Wege des gerichtl. Zugriffs Montags den 13. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Mühle selbst, unter Ratifikationsvorbehalt, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sich auswärtige Steigerer, vor der Versteigerung über ihre Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen haben.

Ettlingen den 30. July 1821.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

(1) Gernsbach. [Wirtschaftsversteigerung.] Der Traubenwirth Lorenz Traub von Michelbach ist gesonnen, sein eigenthümliches Wirthshaus zum Trauben; unter annehml. Bedingungen, im Wirthshaus selbst öffentlich versteigern zu lassen, wozu Tagfahrt auf Dienstag den 21. August d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt und hiemit zu öffentlicher Kenntniß gebracht wird. Bestehend in einer zweystöckigen Behausung, nebst Scheuer, Stallung und einem Gemüthgarten.

Gernsbach den 30. July 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(Hierbei eine Beilage.)